

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises**  
**Cloppenburg am Dienstag, dem 07.11.2017, 17:00 Uhr, im**  
**Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg**

**Anwesend**

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordnete Dr. Irmtraud Kannen bis TOP 7  
3. Kreistagsabgeordneter Klaus Karnbrock  
4. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling  
5. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck  
6. Kreistagsabgeordneter Theodor Schmidt  
7. Kreistagsabgeordnete Ursula Thomée  
Vertretung für Frau Dr. Irmtraud Kannen  
ab TOP 8  
8. Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

9. Sozialdienst kath. Frauen Marga Bahlmann  
10. Deutscher Kinderschutzbund Andrea Feltes  
11. Stadtjugendring Cloppenburg Heike Meiners  
Vertretung für Herrn Frank Tönnies  
12. DRK Jugendrotkreuz Petra Oltmann  
13. Arbeiterwohlfahrt Marianne von Garrel

Zugewählte beratende Mitglieder

14. Lehrkraft der unteren Schulbehörde Kai Kuszak  
15. Richterin Isabel Lindner  
16. Beauftragter für Jugendsachen der  
Polizeiinspektion CLP/VEC Harald Nienaber  
17. Kreisjugendpflegerin Alexandra Pille

Verwaltung

18. Erster Kreisrat Ludger Frische  
19. Kreisverwaltungsoberrätin Irmgard Lottmann  
20. Pressesprecher Frank Beumker

Protokollführer/in

21. Kreisamtsrat Peter Uchtmann

Gäste

22. Diplom-Sozialpädagogin im Aner- Olga Miller  
kennungsjahr  
23. Diplom-Sozialpädagogin Mechtild Penning  
24. Diplom-Sozialpädagogin im Aner- Stina Sagner  
kennungsjahr



Es fehlte/n:

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 25. Vertreter der evangelischen Kirche                         | Thorben Andres        |
| 26. Elternvertreterin/Erzieherin in einer Kindertagesstätte    | Sylvia Berude         |
| 27. Kreistagsabgeordneter                                      | Dirk Büscher          |
| 28. katholische Landjugendbewegung                             | Benjamin Dirks        |
| 29. Vertreter der Interessen ausländischer Kinder/Jugendlicher | Dietmar Fangmann      |
| 30. Kreistagsabgeordnete                                       | Nadja Kurz            |
| 31. Kreistagsabgeordneter                                      | Yilmaz Mutlu          |
| 32. Gleichstellungsbeauftragte                                 | Dr. Christina Neumann |
| 33. Vertreter der kath. Kirche                                 | Björn Thedering       |

**Tagesordnung:**

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Genehmigung des Protokolls
- 5 . Bericht des Jugendamtes über das Sachgebiet „Pflegekinderdienst“
- 6 . Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von Leistungen an Pflegeeltern im Rahmen der Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege V-JHA/17/103
- 7 . Bezuschussung der Schulsozialarbeit ab 2018 V-JHA/17/104
- 8 . Entscheidung über die weitere Teilnahme am Landesprogramm „Familienförderung - Gut ankommen“ ab 01.12.2017 V-JHA/17/105
- 9 . Weitere Bezuschussung der Jugendwerkstätten ab 01.04.2018 V-JHA/17/106
- 10 . Antrag der Gemeinde Barßel auf Gewährung eines Zuschusses für die Erweiterung des kath. Kindergartens St. Marien in Harkebrügge um eine Kindergartengruppe V-JHA/17/107
- 11 . Antrag der Gemeinde Barßel auf Gewährung einer Zuwendung für die Errichtung einer Kinderkrippe beim kath. Kindergarten St. Anna in Neuland V-JHA/17/108
- 12 . Antrag der Stadt Cloppenburg auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für die Krippengruppe beim Kindergarten Die Arche in Cloppenburg V-JHA/17/109
- 13 . Haushalt 2018 – Teilhaushalt Jugendamt
- 14 . Mitteilungen



---

## **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wienken, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.  
Sodann stellte die Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Vorsitzende, Kreistagsabgeordnete Wienken, stellte die Tagesordnung wie oben aufgeführt fest.

---

## **3. Einwohnerfragestunde**

---

Wortmeldungen lagen nicht vor.

---

## **4. Genehmigung des Protokolls**

---

**Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.08.2017 wurde mit 11-Ja Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.**

---

## **5. Bericht des Jugendamtes über das Sachgebiet „Pflegekinderdienst“**

---

Frau Mechtild Penning, Diplom-Sozialpädagogin im Jugendamt des Landkreises Cloppenburg, berichtete über das Sachgebiet „Pflegekinderdienst“.

Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck erkundigte sich, ob im Landkreis Cloppenburg ausreichend Pflegefamilien vorhanden wären und warum es im Nordkreis deutlich mehr Pflegefamilien gebe. Diplom-Sozialpädagogin Penning antwortete, dass die Anzahl der Pflegefamilien zwar ausreichend seien, sie sich aber mehr Pflegefamilien



wünsche. Eine Erklärung, warum im Nordkreis mehr Familien bereit seien, ein Pflegekind aufzunehmen, gebe es nicht.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Nüdling teilte Diplom-Sozialpädagogin Penning mit, dass die Fallzahlen ansteigend seien. Auffallend sei, dass die Mütter immer jünger würden. So seien in letzter Zeit häufig Vermittlungen aus Mutter-Kind-Einrichtungen erfolgt. Zwischen den Mutter-Kind-Einrichtungen und dem hohen Anteil an Pflegefamilien im Nordkreis bestehe allerdings kein Zusammenhang.

Kreistagsabgeordneter Dr. Vaske merkte an, dass durch die Fremdvergabe der Pflegeelternschulung die Möglichkeit genommen werde, zukünftige Pflegeeltern frühzeitig näher kennen zu lernen. Er halte dies für einen inhaltlichen Verlust. Auf seine Nachfrage teilte Diplom-Sozialpädagogin Penning mit, dass zukünftig Frau Irmtraud Roscher, eine seit über 30 Jahren in der Pflegeelternausbildung tätige Sozialpädagogin, die Vorbereitungskurse durchführen werde.

Auf Frage der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen erläuterte Diplom-Sozialarbeiterin Penning, dass Kinder in aller Regel die zukünftigen Pflegeeltern vor einer Vermittlung kennen lernten. Sollte eine deutliche Ablehnung erkennbar sein, werde eine andere Möglichkeit gesucht. Dies sei jedoch selten der Fall.

## **6. Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von Leistungen an Pflegeeltern im Rahmen der Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege Vorlage: V-JHA/17/103**

---

Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/17/103 vor.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck begrüßte die Zahlung einer Pauschale für Sonderleistungen. Pflegeeltern werde damit ein besonderes Vertrauen entgegengebracht. Von Seiten der SPD-Fraktion werde die Neufassung der Richtlinie unterstützt. Kreistagsabgeordnete Nüdling sprach ihren besonderen Dank an die Pflegeeltern aus. Die durch die Zahlung einer Pauschale für Sonderleistungen entstehenden Mehrkosten seien im Verhältnis zu den Aufwendungen für die Vollzeitpflege und insbesondere zu den Heimkosten zu vernachlässigen.

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen teilte Diplom-Sozialpädagogin Penning mit, dass zwischen Fremd- und Verwandtenpflege bei der Bezahlung der Pflegeeltern nicht unterschieden werde. Auf ihre weitere Frage, warum die letztmalige Beschlussfassung durch den Kreistag, nunmehr aber durch den Jugendhilfeausschuss erfolge, antwortete Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann, dass der Jugendhilfeausschuss nach dem SGB VIII ein eigenes Beschlussrecht in Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der von der Vertretungskörperschaft bereitgestellten Mittel habe. Eine gesetzliche Regelung, nach der über eine Richtlinie ohne unmittelbare Auswirkung die politischen Gremien zu entscheiden hätten, gebe es nicht. Ihr seien Jugendhilfeträger bekannt, die vergleichbare Richtlinien im Rahmen der laufenden Verwaltung ohne Beteiligung der politischen Gremien festlegten. Im



Landkreis Cloppenburg halte man eine Entscheidung des Jugendhilfeausschusses für angezeigt.

**Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig die Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von einmaligen Beihilfen und Zuschüssen bei Leistungen nach § 33 SGB VIII und § 41 i. V. m. § 33 SGB VIII in der vorliegenden Fassung zum 01.01.2018.**

---

**7. Bezuschussung der Schulsozialarbeit ab 2018  
Vorlage: V-JHA/17/104**

---

Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/17/104 vor.

**Dem Kreistag wird einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:**

**Der Landkreis Cloppenburg stellt den Städten und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg für die Jahre 2018 bis 2020 Mittel in Höhe von jährlich 252.000 Euro für die Förderung der Schulsozialarbeit an den Schulen in deren Trägerschaft zur Verfügung. Diese Mittel werden nach den Grundschülerzahlen auf die Städte und Gemeinden aufgeteilt. Die Städte und Gemeinden können entscheiden, an welchen Schulen sie die Mittel für die Schulsozialarbeit einsetzen.**

**Weiter werden Mittel in Höhe von insgesamt 150.000 Euro für die drei Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg für die Förderung der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt.**

**Sollte das Land Niedersachsen weitere Mittel bzw. weiteres Personal für die Schulsozialarbeit für die Grundschulen und berufsbildenden Schulen zur Verfügung stellen, werden die Zuschüsse entsprechend gekürzt.**

---

**8. Entscheidung über die weitere Teilnahme am Landesprogramm „Familienförderung - Gut ankommen“ ab 01.12.2017  
Vorlage: V-JHA/17/105**

---

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. (SKF), und Frau Bahlmann, Geschäftsführerin des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. (SKF), nahmen wegen des Mitwirkungsverbot es an der Beratung und Entscheidung nicht teil.

Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/17/096 vor.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck erkundigte sich, ob das Projekt für ein Jahr gelten solle. Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann erläuterte, dass das Landesprogramm ursprünglich für ein Jahr vorgesehen gewesen sei. Nunmehr habe das Land Niedersachsen es um ein weiteres Jahr verlängert. In der letzten Förderperiode habe das Land 80 % und maximal 25.000 € der Projektkosten übernommen. In der neuen Förderperiode werde sich das Land noch mit 50 % an den Projektkosten beteiligen.



**Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig folgende Beschlussfassung:**

- a) der Landkreis Cloppenburg nimmt weiter am Landesprogramm „Familienförderung – Gut ankommen in Niedersachsen“ teil
- b) das Projekt wird vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Cloppenburg e.V. fortgeführt
- c) die notwendige Kofinanzierung von 50% wird vom Landkreis Cloppenburg sichergestellt.

---

**9. Weitere Bezuschussung der Jugendwerkstätten ab 01.04.2018  
Vorlage: V-JHA/17/106**

---

Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/17/106 vor.

**Dem Kreistag wird einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Der Landkreis Cloppenburg übernimmt für die vier vorhandenen Jugendwerkstätten im Landkreis Cloppenburg entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren (Erl. d. MS v. 30.10.20156 – 306-51 742) weiterhin die 10%ige Kofinanzierung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, maximal 18.334,00 € jährlich pro Jugendwerkstatt.  
Dies gilt für den Bewilligungszeitraum vom 01.04.2018 bis 31.12.2020.**

---

**10. Antrag der Gemeinde Barßel auf Gewährung eines Zuschusses für die Erweiterung des kath. Kindergartens St. Marien in Harkebrügge um eine Kindergartengruppe  
Vorlage: V-JHA/17/107**

---

Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/17/107 vor.

**Dem Kreistag wird einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Der Gemeinde Barßel wird für den Anbau einer weiteren Kindergartengruppe mit 25 Plätzen bei dem kath. Kindergarten St. Marien in Harkebrügge ein Zuschuss in Höhe von 149.550,00 Euro bewilligt.**

---

**11. Antrag der Gemeinde Barßel auf Gewährung einer Zuwendung für die Errichtung einer Kinderkrippe beim kath. Kindergarten St. Anna in Neuland  
Vorlage: V-JHA/17/108**

---

Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/17/108 vor.



**Dem Kreistag wird einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Der Gemeinde Barbel wird für die Errichtung einer Kinderkrippengruppe mit 15 Plätzen bei dem kath. Kindergarten St. Anna in Neuland ein Zuschuss in Höhe von maximal 126.847,33 Euro bewilligt.**

**12. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Erhöhung des bereits bewilligten Landkreiszuschusses für die Krippengruppe beim Kindergarten Die Arche in Cloppenburg  
Vorlage: V-JHA/17/109**

Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage V-JHA/17/109 vor..

**Dem Kreistag wird einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:  
Der Stadt Cloppenburg wird unter Berücksichtigung des Baukostenindexes vom 01.10.2015 für die Krippengruppe beim Kindergarten Die Arche in Cloppenburg ein geänderter Zuschussbetrag in Höhe von 99.199,61 Euro bewilligt.**

**13. Haushalt 2018 – Teilhaushalt Jugendamt**

Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann stellte den Teilhaushalt 2018 des Jugendamtes vor. Den Sitzungsteilnehmern wurde eine Tischvorlage (Auszug aus dem Haushaltsplan 2018 – Teilhaushalt Jugendamt) ausgehändigt.

Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck fragte, ob es sich bei den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz um einen durchlaufenden Posten handele. Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann erläuterte, dass das Land Niedersachsen 80 % der Ausgaben erstatte, 20 % seien vom Landkreis Cloppenburg zu finanzieren. Andererseits müsse der Landkreis von den Einnahmen aus den Erstattungsleistungen der Unterhaltspflichtigen lediglich 1/3 an das Land abführen. Somit wären die Ausgaben und Einnahmen bei einer Rückholquote von 30 % ausgeglichen.

**14. Mitteilungen**

Kreisverwaltungsoberrätin Lottmann teilte die Sitzungstermine für das Jahr 2018 mit:

- Dienstag, 30.01.2018
- Dienstag, 29.05.2018 (geändert gegenüber der ursprünglichen Mitteilung an die Kreistagsabgeordneten)
- Donnerstag, 23.08.2017
- Dienstag, 13.11.2018





Um 18:15 Uhr schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzende

Erster Kreisrat

Protokollführer